

Inhalt Juni 2022

Vorwort	3
Aus der BAG	4
Veröffentlichungen	5
Informationen von Verbänden	8
Termine, Kampagnen & Projekte	9
In eigener Sache	10

Inhalt

Vorwort

Aus der BAG

Bundessprecherinnen

- Treffen mit Staatssekretärin Ekin Deligöz, BMFSFJ

Veranstaltungen

- Digitales Vernetzungstreffen zur Unterstützung von Menschen aus der Ukraine
- LAG-BAG-Treffen
- Gender Award 2023
- 27. BUKO in Leipzig

Veröffentlichungen

Arbeitsmarkt

- Hans-Böckler-Stiftung: Viele Aussteiger:innen zur Rückkehr bereit
- Antidiskriminierungsstelle des Bundes: Studie: Diskriminierung von Eltern und Pflegenden im Job weit verbreitet

Gewalt

- FHK-Fachinformation: Frauenhäuser mit offenen Konzepten
- KOK: Schutz vor Menschenhandel und Ausbeutung auf der Flucht
- Missy Magazin: Debattenkultur? Gewaltkultur!
- Stadt München: Aktionsplan zum Abbau von geschlechtsspezifischer Gewalt

Gleichstellung

- DIW: Mädchen und Jungen bekommen in Deutschland gleich viel Taschengeld
- Dritter Gleichstellungsbericht: Mai Newsletter

Vielfalt

- DaMigra: Ein kleines Glossar der komplizierten Begriffe
- Deutscher Frauenring: Klima und Feminismus
- Missy Magazin: Nach der Revolution
- Statista: Wer sich in Deutschland als LGBTQI+ identifiziert?
- Wir und die Anderen: Feministische Transphobie?

Politik

- Karlspreis 2022 zu Aachen
- UN Women Deutschland: Pressemitteilung: Forderung eines Paritätsgesetzes im Bund und in den Ländern

Medientipps

- ARTE: Feindbild Frau
- Buchtipp: Boris von Heesen: Was Männer kosten
- Bosetti will Reden: Wollt ihr etwa süße kleine Babys töten?
- Filmtipp: „Als Susan Sonntag im Publikum saß“
- Filmtipp: „Mein Name ist Violeta“
- GWI: Vierundzwanzigster Tag des Krieges. Siebtes Gedicht
- Teresa Bucker: Vortrag über eine feministische Zukunft

Informationen von Verbänden

- Deutscher Frauenrat
- Deutscher Frauenring
- Deutscher Journalistinnenbund

Termine

- Aktion Blue Karla
- Digitale Veranstaltung mit Kristina Lenz: Die Zukunft der Außenpolitik ist feministisch am 21.06.
- Seminar der Akademie Frankenwarte: „Gleichstellungsarbeit: Nicht im Auftrag ihrer Majestät – aber in wessen?“ am 27. & 28.06.
- Fachtagung des Deutschen Kulturrats „Frauen in Führung“ am 27. & 28.06.
- Internationale Konferenz - 20 Jahre Women in Exile vom 4. – 7.08.
- Redaktionsschluss am 27.06.

In eigener Sache

Vorwort

Liebe Kolleg:innen und Leser:innen,

In der Gleichstellungsarbeit und in feministischen Debatten liegt der Fokus oft auf all dem, was in unserer Gesellschaft schlecht läuft. Das ist auch gut so, denn die Analyse der aktuellen Missstände zeigt auf, wo Veränderungen ansetzen müssen. Gleichzeitig braucht es für gesellschaftlichen Wandel auch eine Zielvorstellung. Lasst uns daher gemeinsam über die Frage „Wie stellen wir uns eine feministische Welt vor?“ nachdenken und darüber ins Gespräch kommen. Hier sind ein paar Anregungen und Bilder, die gerne weitergesponnen werden können.

Die Geschlechtsorgane eines Neugeborenen entscheiden nicht über die Farbe des Strampfers und welche gesellschaftliche Position es im Laufe des Lebens einnimmt. Menschen drücken ihre Geschlechtsidentität so aus, wie sie wollen. Sie lieben, wen sie wollen und entscheiden selbst, ob und wann sie Kinder bekommen. Es ist eine Welt ohne -ismen, ohne Sexismus, Rassismus, Ableismus und ohne Transfeindlichkeit. Alle Menschen können teilnehmen am gesellschaftlichen Leben. Keine:r ist ausgeschlossen. Menschen sind rücksichtsvoll, wertschätzend und beachten die Grenzen der Anderen. Konflikte werden mit Worten gelöst. Abhängig von individuellen Interessen und Wünschen arbeiten Menschen für die Gemeinschaft, nicht für die Profite einzelner Großunternehmen. Finanzielle Sorgen und Abhängigkeiten existieren nicht. Das Arbeits- und das Privatleben sind gut miteinander vereinbar. Menschen leben in solidarischer Gemeinschaft und in Verbindung mit der Natur. Verantwortungen werden geteilt. Gesundheitsversorgung ist für alle zugänglich. Das gilt für physische sowie für psychische Krankheiten. Im Genesungsprozess steht das Wohlbefinden der Erkrankten im Vordergrund und nicht die schnellstmögliche Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit. Es ist Raum für die Fehlerhaftigkeit und Schwächen der Menschen. In dieser Welt ist die BAG überflüssig geworden.

Natürlich sind wir noch weit entfernt von dieser Gesellschaft. Gerade deswegen ist es wichtig, Utopien zu haben, die uns Kraft geben und unsere Arbeit ermöglichen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen des Newsletters, positive Visionen, die Sie durch den Juni tragen und konkrete Utopien, die Sie im Alltag finden.

Herzliche Grüße,
Die Bundessprecherinnen

Aus der BAG

Bundessprecherinnen

Treffen mit Staatssekretärin Ekin Deligöz, BMFSFJ

Am 5. Mai haben sich die Bundessprecherinnen mit der parlamentarischen Staatssekretärin Ekin Deligöz des BMFSFJ getroffen. Zeitnah findet ein weiteres Treffen mit dem Schwerpunkt *Gewalt an Frauen* statt, in dem die Bundessprecherinnen ihre Expertise und Praxiserfahrungen als kommunale GB im Gewaltschutz vor Ort einbringen können.



Veranstaltungen

Digitales Vernetzungstreffen zur Unterstützung von Menschen aus der Ukraine

Am 21.04.2022 fand ein erstes digitales Vernetzungstreffen zum Thema „Unterstützung von Menschen aus der Ukraine“ statt. Die 13 anwesenden GB sprachen über lokale Angebote und einen adäquaten Umgang mit den begegneten Hürden. Das Netzwerk dient der gegenseitigen Unterstützung und dem Wissensaustausch. Ende Juni findet ein weiteres Treffen statt.

LAG-BAG-Treffen

Das LAG-BAG-Treffen findet am 16. September 2022 in Berlin statt. Im Fokus stehen die einzelnen Projektbausteine aus dem aktuellen Projekt und dem geplanten Projekt ab Oktober 2022 mit den Bundeskonferenzen 2023 in Leipzig und 2024 in Würzburg. Zudem haben die einzelnen LAGen die Möglichkeit ihre Arbeit vorzustellen. Eine Rückmeldung über eine Teilnahme ist bis Mitte Juli gewünscht.

Gender Award 2023

Aufgrund der zu geringen Bewerbungsanzahl wurde der diesjährige Gender Award auf den [6. Februar 2023](#) verschoben. Um herauszufinden, wie der Preis zukünftig attraktiver gestaltet werden kann, hat die BAG im Mai eine Umfrage durchgeführt. Informationen zur Auswertung folgen bald.

27. BUKO in Leipzig

Die nächste Bundeskonferenz der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten ([BUKO](#)) mit dem Titel „Die Gretchenfragen - feministische Perspektiven für die Zukunft“ findet am 14.05. - 16.05.2023 in Leipzig statt. Mehr Informationen zum Ablauf und zur thematischen Ausgestaltung folgen bald.

Veröffentlichungen

Arbeitsmarkt

Hans-Böckler-Stiftung: Viele Aussteiger:innen zur Rückkehr bereit

Hunderttausende ehemalige Pflegekräfte können sich einen Wiedereinstieg vorstellen. Voraussetzungen sind: Bessere Arbeitsbedingungen, sprich eine geringere Arbeitsbelastung, kürzere Arbeitszeiten und faire Löhne. Grundlage der Potenzialanalyse zur Berufsrückkehr ist eine bundesweite Online-Befragung von rund 12.700 ehemaligen oder in Teilzeit beschäftigten Pflegekräften. [Mehr erfahren.](#)

Antidiskriminierungsstelle des Bundes: Studie: Diskriminierung von Eltern und Pflegenden im Job weit verbreitet

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes hat eine neue Studie zur Diskriminierung von Eltern und Pflegepersonen im Job veröffentlicht. 41 Prozent der Eltern und 27 Prozent der Pflegepersonen geben an, am Arbeitsplatz aufgrund der Elternschaft / Kinderbetreuung bzw. der Pflege von Angehörigen Diskriminierung erlebt zu haben. [Mehr dazu.](#)

Gewalt

FHK-Fachinformation: Frauenhäuser mit offenen Konzepten

Die geheime Adresse gehört seit Jahrzehnten zu den zentralen und scheinbar selbstverständlichen Schutzmaßnahmen hunderter Frauenhäuser bundesweit. Heute setzen sich viele Einrichtungen mit der Frage auseinander, wie realisierbar die geheime Adresse in Zeiten digitaler Ortung ist. Die aktuelle FHK-Fachinformation setzt sich genau mit dieser Frage auseinander. [Mehr dazu.](#)

KOK: Schutz vor Menschenhandel und Ausbeutung auf der Flucht

Auf der Webseite des Koordinierungskreises gegen Menschenhandel e.V. (KOK) befindet sich Informationsmaterial mit Sicherheitshinweisen (mehrsprachig) für Menschen auf der Flucht aus der Ukraine sowie Kontakte und Anlaufstellen zur Unterstützung und Beratung, aufgeteilt nach verschiedenen Bundesländern. [Mehr dazu.](#)

Missy Magazin: Debattenkultur? Gewaltkultur!

Außenstehende debattieren gerne über Betroffene von Diskriminierung und zwingen sie zur Rechtfertigung. Die Autorin Felicia Ewert rechnet in ihrer Kolumne mit dieser digitalen „Gewaltkultur“ ab. [Mehr dazu.](#)

Stadt München: Aktionsplan zum Abbau von geschlechtsspezifischer Gewalt

Mit dem Beschluss eines Aktionsplans zum Abbau von geschlechtsspezifischer Gewalt ist München auch im bundesweiten Vergleich Vorreiterin und verpflichtet sich in den nächsten drei Jahren zu konkreten kommunalen Maßnahmen. [Mehr dazu.](#)

Gleichstellung

DIW: Mädchen und Jungen bekommen in Deutschland gleich viel Taschengeld

Ausnahmsweise kein Gender Gap: Eltern machen beim Taschengeld keinen Unterschied mehr zwischen Töchtern und Söhnen. Das gilt für alle Altersgruppen, für West- und Ostdeutschland und auch für separate Analysen nach dem Einkommen der Eltern. [Mehr dazu.](#)

Dritter Gleichstellungsbericht: Mai Newsletter

Im Mai-Newsletter des Dritten Gleichstellungsberichts geht es um Soziale Medien. Der Einblick ins Gutachten beleuchtet, wie Geschlechterstereotype durch Soziale Medien verstärkt werden und welche Gegenmaßnahmen empfohlen werden. [Mehr dazu.](#)

Vielfalt

DaMigra: Ein kleines Glossar der komplizierten Begriffe

Das Glossar erklärt Begriffe wie Rassismus, Intersektionalität und Feminismus mit einfachen Worten und lässt Raum für eigene Gedanken, Erinnerungen und Fragen. Es lädt zum Diskutieren ein. [Mehr dazu.](#)

Deutscher Frauenring: Klima und Feminismus

Alle Aspekte der Klimakrise haben eine Gender-Dimension: Frauen und Männer tragen unterschiedlich zu den Ursachen bei, werden unterschiedlich von den Auswirkungen getroffen und wählen unterschiedliche Lösungen zur Eindämmung des Klimawandels, wenn sie die Wahl haben. [Mehr dazu.](#)

Missy Magazin: Nach der Revolution

Dalia Othman erzählt von ihrer Arbeit in der Initiative [Jeem](#). Im Mittelpunkt steht, Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen zusammenzubringen, gemeinsam feministisches Wissen zu produzieren und unterschiedlichen Perspektiven Raum zu geben. [Mehr dazu](#).

Statista: Wer sich in Deutschland als LGBTQI+ identifiziert?

Statista hat über 23.500 Personen unterschiedlichen Alters zu ihrer sexuellen Orientierung befragt. Später geborene Befragte identifizieren sich zunehmend als LGBTQI+, wobei der Anteil der Homosexuellen relativ konstant bei 2 bis 3 Prozent liegt. [Mehr dazu](#).

Wir und die Anderen: Feministische Transphobie?

TERF = *transexclusive radical feminist* sind selbsternannte Feminist:innen, die transgeschlechtliche Menschen aufgrund ihres zugeschriebenen, biologischen Geschlechtes öffentlich diskriminieren. Im Artikel wird das Konzept beschrieben und er zeigt auf, wie transfeindliche Parolen identifiziert und ihnen begegnet werden kann. [Mehr dazu](#).

Politik

Karlspreis 2022 zu Aachen

Der internationale Karlspreis zu Aachen wurde dieses Jahr an die belarussischen führenden politischen Aktivistinnen Maria Kalesnikava, Swetlana Tichanowskaja und Veronica Tsepkalo verliehen: Drei Mutige, die unter Einsatz ihrer persönlichen Freiheit, für Menschenrechte und Frieden eintreten. [Mehr dazu](#).

UN Women Deutschland: Pressemitteilung: Forderung eines Paritätsgesetzes im Bund und in den Ländern

Paritätsgesetze können Wahlrechtsänderungen und weitere Maßnahmen enthalten, um die politische Beteiligung von Frauen zu verbessern. Die Erfahrungen in anderen Ländern zeigen, dass gesetzliche Regelungen zur Herstellung von Parität machbar und wirksam sind. [Mehr dazu](#).

Medientipps

ARTE: Feindbild Frau

Täglich werden Frauen von Männern sexistisch beleidigt und bedroht. Weltweit registrieren Expert:innen einen antifeministischen Backlash, der immer salonfähiger zu werden scheint. Die Dokumentation beleuchtet insbesondere antifeministische Gewalt im Internet. [Zur Doku](#).

Buchtipp: Boris von Heesen: Was Männer kosten

In seinem neuen Buch beleuchtet Boris von Heesen die dunkle, meist im Schatten liegende Seite des Patriarchats: Kriminalität, Sucht, Unfälle und Gewalt. All diese Bereiche werden von Männern dominiert. Dieses Ungleichgewicht belastet das gesellschaftliche Zusammenleben. [Mehr dazu](#).

Bosetti will Reden: Wollt ihr etwa süße kleine Babys töten?

Bosetti spricht im neuen Video über das Herzschlag-Gesetz. In Texas und Oklahoma darf man eine Schwangerschaft nicht mehr beenden, sobald ein Arzt oder eine Ärztin beim Embryo einen Herzschlag feststellen kann. [Zum Video](#).

Filmtipp: „Als Susan Sontag im Publikum saß“

Am 30. April 1971 fand in der New Yorker Town Hall die Podiumsdiskussion „A Dialog on Women's Liberation“ statt. Neben anderen Aktivistinnen saß Susan Sontag im Publikum. Der Film ist ein spannendes Plädoyer für Streitkultur und ist im Mai in die deutschen Kinos gestartet. [Mehr dazu](#).

Filmtipp: „Mein Name ist Violeta“

Die Dokumentation startet Ende Juni in die Kinos und bietet einen sehr persönlichen Einblick in das Leben eines zehnjährigen trans Mädchens namens Violeta und ihrer Eltern sowie einigen anderen trans Aktivist*innen in Spanien. [Mehr dazu](#).

GWI: Vierundzwanzigster Tag des Krieges. Siebtes Gedicht

Eine Person dichtet über ihrer Erfahrungen am 24. Tag des Krieges in der Ukraine. Das Gedicht ist in zwei Sprachen vorhanden. [Mehr erfahren](#).

Teresa Bücken: Vortrag über eine feministische Zukunft

Als Sehnsuchtsorte nehmen Utopien seit der Antike eine zentrale Rolle für das politische Denken ein. Sie dienen als Orientierung und Inspiration für gesellschaftliche Emanzipationsbestrebungen. In einem spannenden Vortrag zeichnet Teresa Bücken ihr Bild einer feministischen Zukunft. [Zum Video](#).

Informationen von Verbänden

Deutscher Frauenrat

- Stellungnahme zum Vereinbarkeitsrichtlinien-Umsetzungsgesetz ([hier](#))
- Pressemitteilung: Parität ist machbar ([hier](#))

- 4 Fragen an Dr. Anja Nordmann: Feministische Außenpolitik und Internationale Zusammenarbeit mit Deutschland ([hier](#))

Deutscher Frauenring

- Keine Klimagerechtigkeit ohne Geschlechtergerechtigkeit? ([hier](#))

Deutscher Juristinnenbund

- Stellungnahme zum Gesetzesentwurf zur Aufhebung des Verbots der Werbung für den Schwangerschaftsabbruch (§ 219a StGB) ([hier](#))
- Pressemitteilung: Abschaffung des § 219a ([hier](#))

Termine, Kampagnen & Projekte

Blue Karla

Blaue Mützen statt Blauhelme. Ein friedlicher Protest von Vielen für ein friedliches und freies Europa. Das ist die Idee der Aktion „Blue Karla“. Menschen sind aufgefordert ihre eigenen blauen Mützen zu stricken, zu häkeln oder zu nähen und als Symbol für Frieden zu tragen. [Mehr dazu.](#)

Kristina Lunz: Die Zukunft der Außenpolitik ist feministisch

Am 21. Juni, 18 - 19 Uhr stellt Kristina Lunz ihr neues Buch „Die Zukunft der Außenpolitik ist feministisch“ vor und spricht mit Yara Hoffmann über die Chancen einer feministischen, an Gerechtigkeit ausgerichteten Außenpolitik. Die Teilnahme ist kostenlos, einen Einladungslink erhalten Sie nach Anmeldung per Email an gleichstellungsstelle@hattingen.de.

Akademie Frankenwarte: Gleichstellungsarbeit: Nicht im Auftrag ihrer Majestät – aber in wessen?

Das Team der Akademie Frankenwarte lädt Engagierte in der Gleichstellungsarbeit zur Analyse und zum Austausch ein und zur Entwicklung neuer Ansätze. Das Seminar findet am 27. und 28. Juni im Hotel „Zur Stadt Mainz“ in Würzburg statt (mit Teilnahmebeitrag). [Mehr dazu.](#)

Deutscher Kulturrat: Fachtagung „Frauen in Führung“

Am 27. und 28. Juni beleuchtet die Fachtagung „Frauen in Führung“ des Deutschen Kulturrats, welche Bedeutung Frauen jetzt schon in der Führung von Kultureinrichtungen und -unternehmen haben, wie sie sich in Führungsrollen positionieren und welche strukturellen Veränderungen zu mehr Vielfalt in Führungsebenen führen könnten. [Mehr dazu.](#)

Women in Exile: Internationale Frauenkonferenz – 20 Jahre Women in Exile

Women in Exile lädt alle Flüchtlingsfrauen und solidarische Freundinnen vom 4. bis 7. August zur Konferenz und zu ihrem Jubiläum ein. Die Gruppen setzt sich inzwischen seit 20 Jahren für die Rechte von Frauen auf der Flucht und für eine Welt ohne Grenzen ein. [Mehr dazu](#).

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für den kommenden Newsletter ist der 27. Juni. Falls ihr spannende Inhalte mit dem Netzwerk teilen wollt, schickt diese an kommunikation@frauenbeauftragte.org

In eigener Sache

Die "Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauenbüros und Gleichstellungsstellen" (BAG) ist ein professionelles Netzwerk der institutionalisierten Frauenbewegung. Sie dient der Vernetzung und mischt sich als offenes Bündnis von Frauen in politische Entscheidungsprozesse in Deutschland ein.

Wir danken allen, die mit ihrem Beitrag die Informations- und Vernetzungsarbeit der BAG ermöglichen.

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl der vorhandenen Materialien. Ein Teil liegt gedruckt vor und kann auf Anfrage bei der BAG Geschäftsstelle für Verpackungs- und Versandkosten erworben werden. Ein Teil steht digital auf unserer Webseite zur freien Verfügung.

Dokumentation der Bundeskonferenzen

- [Dokumentationen](#) vergangener Bundeskonferenzen und Tagungen der BAG sind teils als analoge, teils als digitale Version erhältlich.

Veröffentlichungen

- Die Veröffentlichung „[Gleichstellung als Regionalentwicklung](#)“ fasst die Ergebnisse des bundesweiten Forschungsprojektes zu den Arbeitsbedingungen und -schwerpunkten kommunaler Gleichstellungsbeauftragter in ländlichen Räumen zusammen. Sie liegt als gedruckte und digitale Version vor.
- Die digitale Broschüre „[Zur Situation der kommunalen Gleichstellungsstellen und Frauenbüros](#)“ gibt einen Überblick über den Stand, das Themenspektrum und die wahrgenommenen Herausforderungen der kommunalen Gleichstellungsarbeit.
- Der Comic „Agentinnen des Wandels“ stellt die Arbeit und Ziele kommunaler Gleichstellungsbeauftragter anschaulich dar. Er liegt als gedruckte und digitale Version vor.

Handreichungen

- Die digitale Handreichung „[Antifeminismus als Demokratiegefährdung?!](#)“ gibt konkrete Gegenstrategien für den Umgang mit Antifeminismus und Rechtspopulismus im privaten sowie beruflichen Kontext an die Hand.
- Die digitale Handreichung „[Indikatoren zur Gleichstellung von Frauen und Männern](#)“ stellt verschiedene Indikatoren vor, mit denen Erfolge und Wirksamkeit von Gleichstellungsarbeit identifiziert und belegt werden können.
- Die digitale Handreichung „[Indikatoren zur Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler und regionaler Ebene](#)“ stellt ein Toolkit zur Planung und Erfolgsmessung von gleichstellungspolitischen Maßnahmen, Projekten und Kampagnen dar.

Postkarten & Plakate

- Die Postkarte „[Mir.Fehlt.Was](#)“ zum Thema Equal Pay liegt als gedruckte und digitale Version vor.
- Verschiedene Postkarten bzw. Plakate zum Thema „[Frauenarmut](#)“ stehen digital zur Verfügung.
- Das Plakat „[Agentinnen des Wandels](#)“ steht digital zur Verfügung.

Medienkoffer: Frauen und Männer – Gleich geht's weiter

- Der Medienkoffer "[Frauen und Männer - Gleich geht's weiter](#)" des BMFSFJ unterstützt Lehrer:innen (Klassen 9-12) mit Filmclips und vielfältigen Materialien dabei, Fragen zum Thema Gleichberechtigung im Unterricht zu diskutieren. Er kann auf Anfrage bei der BAG geliehen werden.

Die folgenden Materialien sind als digitale Dateien über die BAG Geschäftsstelle erhältlich.

Broschüre „Minijob – Da ist mehr für Sie drin?!“

- Die Broschüre „Minijob – Da ist mehr für Sie drin!“ von Christel Steylaers und Ingeborg Heinze, klärt über die Arbeitsbedingungen und Rechte bei Minijobs auf. Die Broschüre steht auch in leichter Sprache zur Verfügung (Preis auf Anfrage).

Zwei Publikationen zur Geschichte der BAG von 1984 – 2008

- Die Publikationen „Der lange Weg zur Gleichberechtigung“ (8,00 €) und „Wie wir wurden, was wir sind“ (13,00 €) beschäftigen sich mit der Geschichte der BAG und der Frauenbewegung.

Zwei Gutachten zum TVöD

- Das „Gutachten zu den Auswirkungen der leistungsbezogenen Vergütung nach dem TVöD auf Arbeitsverhältnisse von Frauen“ (15,00 €) von der Rechtsanwältin Petra Woocker und die „Analyse kommunaler Dienstvereinbarungen zur Umsetzung der

leistungsorientierten Vergütung nach TVÖD“ (10,00 €) beschäftigen sich mit der Auswirkung des TVÖDs auf die Arbeitsverhältnisse von Frauen.

Impressum

BAG – Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros
und Gleichstellungsstellen, Kontakt: Ramona Ebert
Geschäftsstelle, Weydingerstraße 14-16, 10178 Berlin
Tel. 0 30 – 240 09 812 / Fax 0 30 – 240 09 813

bag@frauenbeauftragte.de , www.frauenbeauftragte.de

ViSdP: Simone Thomas, Bundessprecherin & Frauenbeauftragte der Stadt Freiburg
